



*„Geh nicht vor mir her,
ich könnte dir nicht folgen,
denn ich suche meinen eigenen Weg.*

*Geh nicht hinter mir her,
ich bin gewiss kein Leiter.*

*Bleib an meiner Seite,
und sei nichts weiter als ein Freund und -
mein Begleiter.“*

(Albert Camus)

Diese Worte sagen so viel aus über das Ehrenamt im Ambulanten Hospizdienst. **Begleiten** - nicht fordern, nicht treiben, im Hier und Jetzt, an der Seite eines schwerstkranken, vielleicht sogar sterbenden Menschen. Da sein, nah sein, Zeit

schenken. Zuhören, gemeinsam eintauchen in Erinnerungen, Seelenschweres aufnehmen, schweigen. **Begleiten**. Würde geben, Leben sehen bis zuletzt.

In jedem Jahr werden etwa 30 Menschen durch den Ambulanten Hospizdienst begleitet, die die Diagnose einer unheilbaren Krankheit erhalten haben. Ehrenamtlich tätige Frauen und Männer, die durch einen Qualifizierungskurs dazu befähigt wurden, werden durch mich für den Ambulanten Hospizdienst des Caritasverbandes für die Stadt Castrop-Rauxel e.V. eingesetzt. Die letzten zwei Jahre haben die Einsätze deutlich verändert. Konnten anfangs gar keine Begleitungen auf den Weg gebracht werden, so hat es sich doch mittlerweile wieder insoweit reguliert, dass im Bereich des palliativen Kontextes Kontakte und Begleitungen unter Auflage der Schutzkonzepte längst wieder möglich sind. Diese werden sowohl im häuslichen Umfeld als auch in Pflegeheimen angeboten. Manche Begleitungen dauern Monate, fast sogar Jahre, andere nur wenige Tage. Und doch sind es immer die Begegnungen mit Menschen, die dieses Ehrenamt so wertvoll machen. Für mich, die stets die Erstbesuche durchführt, aber vor allem auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die so vieles aus den Begleitungen für sich mitnehmen. Das Gefühl, die Motivation, so ein vermeintlich „schweres“ Ehrenamt auszuüben, sehen durchweg alle in der so sinnvollen und sinngebenden Tätigkeit. „Es kommt so viel zurück am Lebensende!“, ein Zitat aus den Reihen der Ehrenamtlichen. Ein Lächeln, Dankbarkeit, Erzählungen, Bindungen, gemeinsames Aushalten. Ein unglaublich wertvolles Ehrenamt, das ich gerne an dieser Stelle auch bewerben möchte. Sprechen Sie mich an, wenn Sie sich diese „Arbeit“ vorstellen können, im nächsten Herbst wird es wieder einen Befähigungskurs geben.

Aufmerksam machen möchte ich an dieser Stelle aber auch darauf, dass Sie mich ansprechen können, wenn Sie selber Bedarf in Ihrer Familie oder Ihrem Umfeld haben. Oder wenn Sie in Ihrer Nachbarschaft um einen einsamen, schwerkranken Menschen wissen, dem die ehrenamtlichen Besuche gut tun würden.

„Bleib an meiner Seite...“, ein Wunsch, dem wir zu begegnen versuchen.

Kommen Sie gut durch den späten Herbst!

Herzlichst

Nina Vogel

Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst

Trauerbegleiterin (BVT)

Tel. 02305 – 923 55 – 30

Mail: n.vogel@caritas-castrop-rauxel.de